

Jahresbericht: 2012

Radwandern im Radsportverband Schleswig-Holstein



Wieder ist ein Jahr vorbei und die Fachwarte schreiben ihren Jahresbericht.

2012 war für die Radwanderfahrerinnen und Radwanderfahrer, wie in der Vergangenheit, wieder abwechslungsreich und die Teilnehmerzahlen an den vom Verband angebotenen Wettbewerben und Veranstaltungen waren stabil, konnten sogar etwas wieder gesteigert werden.

In diesem Zusammenhang kann es gar nicht oft genug erwähnt werden, dass mein Dank auf diesem Weg den Verantwortlichen in den Vereinen für die schönen Radwanderungen im Rahmen unserer Einladungsfahrten gilt, die wir, dank der Mithilfe aller Helfer, genießen dürften. Darüber hinaus gilt mein Dank auch all denjenigen ehrenamtlichen Helfern in den Vereinen, die dazu beitragen, dass Radwandern in Schleswig-Holstein hoch im Kurs steht.

Der Verband hat wie in der Vergangenheit die **Wettbewerbe** für den **Radwanderverein**, die **Radwanderfahrer** und **Radwanderfahrerin** des Jahres ausgeschrieben. Diese Wettbewerbe sind nunmehr fast ein Jahrzehnt ein fester Bestandteil des Radwanderprogramms und werden von allen Radwanderern ehrgeizig verfolgt. Dies spiegelt sich auch darin wieder, dass es dann und wann andere Erstplatzierte gibt. Dadurch das im Wertungsjahr 2012 die Modalitäten bei der Wertung zum Radwanderfahrer und Radwanderfahrerin des Jahres geringfügig verändert wurden, wurde es wieder spannend, wer sich auf den drei ersten Plätzen einreihen könnte. Dazu mehr im weiteren Verlaufes des Berichtes.

Auch die zahlreichen Sponsoren tragen wieder mit ihren gestifteten wertvollen Preisen zum Erfolg der Wettbewerbe bei. Was ja in heutiger Zeit nicht immer selbstverständlich ist. Aber ich hoffe, dass der Breitensport auch zukünftig von Sponsoren großzügig unterstützt werden wird.

Daneben gab es wieder die **Verbands-Rallye**. Diesmal sollten 81 Orte nach dem Motto „Historische Sammlungen“ in Schleswig-Holstein angefahren werden.

Das Jahr begann für die Radwanderer mit der **Zentralveranstaltung, dem Bike On**, in Schwarzenbek. Zunächst wurde unter der Leitung der Radsportler vom TSV Schwarzenbek eine kleine Radwanderung nach Basthorst unternommen, bevor dort in der St. Marienkirche zu Basthorst ein **Radler-Gottesdienst** mit Pastorin Frau Kirsten Sattler stattfand.

Es folgten die Highlights einer jeden Radwandersaison, die beliebten **Einladungsfahrten des Verbandes**. Sie führten uns 2012 zu einer Kanalradwanderung an den Nord-Ostsee-Kanal (RG Kiel), ins Eiderstedter Land (RSV Husum), zum Willkomm-Höft in Wedel (Utersener SG) und mit den Radsportlern des TSV Grömitz entlang der Ostseeküste.

Insgesamt betrachtet konnten wir mit den Teilnehmerzahlen aus den Vereinen hoch zufrieden sein. Die Durchschnittsteilnehmerzahl 2012 konnten im Vergleich zu den letzten Jahren wieder leicht gesteigert werden.

Neben diesen Veranstaltungen habe ich im Rahmen der Länderkooperation mit Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein das nunmehr 6. **Radwander-Treffen der Nordverbände** ausgerichtet. Austragungsort war diesmal Bremen. Bei diesem Radwander-Event konnten auch das erste Mal Radwanderer aus dem Landesverband Bremen begrüßt werden. Untergracht waren wir in der Stadt-Jugendherberge an der Weser.

Die Tourenleiter aus Rotenburg, Bremen und ich konnten wieder rd. 100 Radwanderfahrer und -fahrerinnen aus den Landesverbänden Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein begrüßen.

2013 treffen sich alle, so waren sich die Teilnehmer einig, wieder.

Zu berichten gibt darüber hinaus, die Teilnahme der Radsportgemeinschaft Kiel und des TSV Grömitz beim **Bundes-Radsport-Treffen** in Ulm / Neu-Ulm.

Auf dem Fachwartetag der Radwanderer am 20. Oktober 2012 in Nortorf konnten die Vertreter der 8 teilnehmenden Vereine von insgesamt 12 mit guten Ergebnissen in ihre Vereine zurückkehren.

Es konnten die Eckdaten für die Saison 2013 festgelegt werden. Es gab wieder lebhaftere Beiträge aus den Vereinen, was zeigt, dass die Radwander-Vereine/-abteilungen sehr intensiv am Verbandsleben teilnehmen.

Resümee ist, dass wir gemeinsam, die Vereine und der Verband, im Bereich Radwandern den richtigen Weg beschreiten, unsere Mitglieder zu den Verbandsveranstaltungen hinzuführen und auch dazu bewegen, wiederzukommen.

Dies gilt es in der Zukunft weiter zu stabilisieren und auszubauen. Die Radwanderszene kann und ich kann dies nur jedes Jahr wieder bekräftigen, nur **mit Hilfe aller** und mit innovativen Ideen interessant gestaltet und für Interessierte geöffnet werden. Hier sind in erster Linie die Radwandervereine vor Ort aufgerufen, an der Gestaltung des Radwanderingeschehens mitzuwirken.

Ich bitte an dieser Stelle wieder alle Radwanderer, sofern sie neue Ideen zur Gestaltung unseres jährlichen Radwanderprogramms haben, auch zukünftig diese einzubringen bzw. an mich direkt heranzutragen.

Die Highlights der vergangenen Saison habe ich oben genannt und nun zu den „nackten“ Zahlen:

Beim Wettbewerb „**Radwanderverein des Jahres**“ nahmen erfreulicherweise 10 Vereine erneut an der Wertung teil. Es fehlten leider, vielleicht weil sie das erste Jahr ihrer Zugehörigkeit zum Verband genießen wollten, die Radwanderer aus der Uetersener SG und vom Moorreger SV.

2012 konnte die **RG Kiel** wiederholt ihren Platz von den letzten Jahren behaupten. Sie siegte mit 774,45 Punkten. Die **Radsportabteilung des TSV Schwarzenbek** konnte sich zum fünften Mal hintereinander den **2. Platz** mit 739,32 Punkten erobern. Aber diesmal ganz dicht gefolgt von der **RSV Husum** mit 738,04 Punkten auf **Platz 3**.

An den zum achten Mal ausgeschriebenen Wettbewerben „**Radwanderfahrerin und Radwanderfahrer des Jahres**“ haben 2012 wieder rd. 300 Radwanderer teilgenommen.

Bei der Radwanderfahrerin des Jahres 2012 ergab sich folgende Platzierung:

1. Platz	Karin Schweitzer	TSV Schwarzenbek	1.375,05 Punkten
2. Platz	Inge Brix	TSV Grömitz	1.350,03 Punkten
3. Platz	Ursula Iwanowitsch	RG Kiel	1.325,10 Punkten

Bei dem Radwanderfahrer des Jahres 2012 ergab sich folgende Platzierung:

1. Platz	Gerhard Iwanowitsch	RG Kiel	1.350,09 Punkten
2. Platz	Lutz Grimm	RG Kiel	1.350,06 Punkten
3. Platz	Reinhold Brix	TSV Grömitz	1.350,03 Punkten

Darüber hinaus konnten 2012 wieder viele Aktivitäten durch unsere Radwanderer nachgewiesen und bestätigt werden. Es waren die Ablegung der geforderten

Kilometerleistungen lt. Generalausschreibung Radwandern des BDR, die Sonderausschreibung des Verbandes "**Historische Sammlungen in Schleswig-Holstein**" und die Abnahme des **Deutschen Radsportabzeichens (DRA)**. Es erfüllten 93 erwachsene Bewerber und 77 Jugendliche die entsprechenden Leistungen beim DRA.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass rd. 60 Prüfer für das DRA überall in den Vereinen des Radsportverbandes zur Verfügung stehen (siehe www.radsport-sh.de -Radsportabzeichen-) und mit Hilfe dieser vielleicht die Abnahmezahlen noch gesteigert werden könnten.

Für die **Bundeswertung** bewarben sich diesmal 10 Vereine, die auch alle in die Wertung kamen.

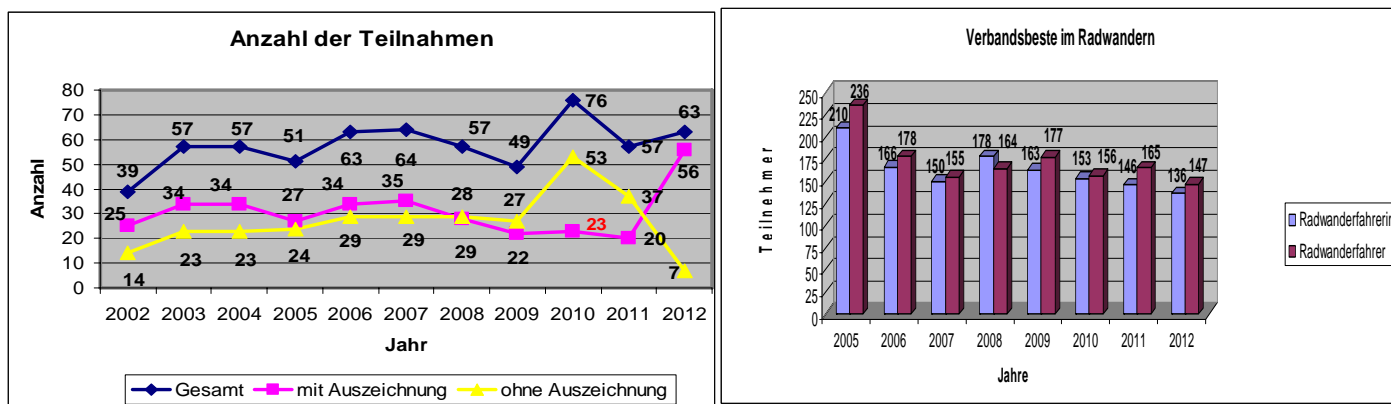
Klasse: 1	01. Platz Radsportgemeinschaft Kiel	235 Fahrten / 174.973 km
	08. Platz RV Schleswig	145 Fahrten / 76.463 km
Klasse: 2	04. Platz TSV Schwarzenbek	152 Fahrten / 59.781 km
	09. Platz RSV Husum	100 Fahrten / 38.049 km
Klasse: 4	02. Platz TSV Grömitz	101 Fahrten / 32.943 km
	18. Platz Post SV Heide	49 Fahrten / 16.296 km
	22. Platz PMS Bad Oldesloe	42 Fahrten / 13.329 km
Klasse: 5	06. Platz TSV Oeversee	31 Fahrten / 7.887 km
	12. Platz TSV Neustadt/Holstein	21 Fahrten / 3.997 km
	14. Platz TS Riemann Eutin	28 Fahrten / 3.503 km

Insgesamt gesehen ist die Stimmung bei den Radwanderern gut, die vielen Aktivitäten im Radwanderbereich sind abwechslungsreich und werden gut angenommen.

Die Radwanderer treffen sich auch 2013 wieder regelmäßig einmal im Monat zu einer gemeinsamen Veranstaltung irgendwo in Schleswig-Holstein.

Dies erhält die Gemeinsamkeit und viel wichtiger ist, man kennt sich unter den Radwanderer.

Unsere gemeinsamen Bemühungen könnten dennoch verstärkt werden, in dem wir weiter Präsenz in der Öffentlichkeit zeigen, um Interessierte auf uns aufmerksam zu machen und in die Vereine zu bekommen. Das Potenzial ist unerschöpflich.



Peter Kyrieleis, Fachwart Radwandern